

## 2. CSR-BERICHT VON CHEREAU

2021



Ein freiwilliger Ansatz, um unsere Vision der Sozialen Verantwortung des Unternehmens zu teilen und unsere Verpflichtungen zu formalisieren.



INNOVATION DRIVES YOU FORWARD

# Zahlen und Fakten > 2021

CHEREAU, Hersteller von maßgeschneiderten Kühlfahrzeugen und Aufbauten seit 1953.



**Knapp 1.000**  
Mitarbeiter



**203 Millionen €**  
Umsatz  
(+ 6,8 %)



**Mehr als 3.600**  
produzierte Fahrzeuge  
(+ 5,8 %)



**49 %**  
Exportanteil  
(+ 6 Punkte)



**49 % Marktanteil**  
in Frankreich  
(- 2 Punkte)



**15 % Marktanteil**  
in Europa  
(stabil)



**5,1 Mio. €**  
Investitionen in Produktionsmittel (+ 2 %)



**3,3 Mio. €** für Grundlagenforschung und  
Entwicklung sowie maßgeschneiderte  
Kundenlösungen (+ 27 %)



**Die Aktionärsbasis**  
engagiert sich für die CSR

Mehrheitsaktionäre



# Einleitung



Vor einem Jahr haben wir Ihnen unseren ersten freiwilligen Bericht zur Sozialen Verantwortung des Unternehmens vorgelegt. Hier nun der zweite, etwas knappere Bericht für 2021. Es beschreibt unseren Unternehmenszweck sowie unsere Überzeugungen und Verpflichtungen. Für jede Überzeugung bieten wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Aktionen des Jahres, um aufzuzeigen, wie CSR bei CHEREAU umgesetzt wird.

Wie im letzten Jahr kommentieren Mitarbeiter/innen sowie Akteure außerhalb des Unternehmens unsere Leistungen.

Unter der Rubrik „Gesagt, getan?“ können Sie prüfen, ob unsere geplanten Aktionen auch wirklich umgesetzt wurden. Zudem können Sie unsere neuen, mit der jeweiligen Überzeugung verbundenen Ziele entdecken.

Dieser Bericht ist nicht **das einzige Ergebnis der CSR**, denn sie bietet eine Neuorientierung im Hinblick auf ökologische und soziale Belange und dank ihr erkennen wir die tiefgreifenden Entwicklungen und Wandlungen, die zum Erhalt der Führungsposition und zur Sicherung des künftigen Wachstums des Unternehmens erforderlich sind.

Auch wenn CHEREAU in den letzten Monaten mit einer schwierigen Konjunktur aufgrund der COVID-Krise konfrontiert war, die zu Lieferengpässen bei bestimmten Komponenten und einem Anstieg der Rohstoffpreise führte, ist CSR mehr denn je ein **Management- und strategischer Leitfaden, der uns hilft, auf Kurs zu bleiben**, und nicht zu vergessen, wer wir sind und was wir werden wollen.

Viel Spaß beim Lesen.



**Damien Destremau**  
Geschäftsführer THE REEFER GROUP und CHEREAU.

## INHALTSVERZEICHNIS

Zahlen und Fakten	2
Einleitung	3
Unser Unternehmenszweck	4
Unsere 4 Überzeugungen	4
16 Verpflichtungen	5
CSR-Management	6
CSR-Erfahrungsberichte	7
<b>Kundenüberzeugung</b> Bei uns dreht sich alles um unsere Kunden	
Ein atypisches Jahr voller Dilemmas und paradoxer Situationen	8
Weitere Errungenschaften in 2021	9
<b>Mitarbeiterüberzeugung</b> Jeder Mitarbeiter ist eine Säule unserer Wertschöpfung	
Wir geben jedem die Chance, sich für die Umwelt zu engagieren	10
Weitere Errungenschaften in 2021	11
<b>Innovationsüberzeugung</b> Innovation ist unser Wachstumsmotor	
Sicherheitssystem gegen unbefugtes Abfahren Safeloading-C	12
Weitere Errungenschaften in 2021	13
<b>Umweltüberzeugung</b> Wir haben beschlossen, unsere Umwelt zu schützen und unsere Zukunft zu planen	
Besser schützen, verantwortungsvoll konsumieren	14
Weitere Errungenschaften in 2021	15
Erfassung von Indikatoren	16
Unsere Ambitionen	17
CSR wichtiges Material für unsere Aktionäre	18
Gemeinsam dekarbonisieren wir den temperaturgeführten Transport	19
CHEREAU, ein engagiertes Unternehmen	20

# Unser Unternehmenszweck



Jeden Tag erfinden, bieten und fertigen unsere motivierten Teams maßgeschneiderte, nachhaltige Premium-Fahrzeuge und Lösungen für den temperaturgeführten Transport, die CHEREAU zu einer höchst beliebten Marke machen.

## Unsere 4 Überzeugungen

#01

**Bei uns dreht sich alles um unsere Kunden.**

#02

**Jeder Mitarbeiter ist eine Säule unserer Wertschöpfung.**

#03

**Innovation ist unser Wachstumsmotor.**

#04

**Wir haben beschlossen, unsere Umwelt zu schützen und unsere Zukunft zu planen.**

# 16 Verpflichtungen verleihen unseren vier Überzeugungen konkreten Ausdruck: Kunde, Mitarbeiter, Innovation und Umwelt.

Wie unser Unternehmenszweck wurden sie im Laufe dieses Jahres leicht überarbeitet, weil CSR „lebendig“ ist und in gleichem Maße wie wir einen neuen Reifegrad erreicht hat und an die Entwicklungen in unserem Umfeld angepasst werden muss.

## #01

### BEI UNS DREHT SICH ALLES UM UNSERE KUNDEN

- Erkennen ihrer jeweiligen Bedürfnisse für ein maßgeschneidertes, wertschöpfendes Angebot.
- Lieferung von hochwertigen, nachhaltigen sowie leistungsstarken Serviceleistungen und Produkten.
- Formalisierung und Einhaltung unserer Verpflichtungen.
- Pflegen von vertrauensvollen und freundlichen Beziehungen mit unseren Kunden und Geschäftspartnern.

## #02

### JEDER MITARBEITER IST EINE SÄULE UNSERER WERTSCHÖPFUNG

- Wir pflegen vorbildliche und anspruchsvolle Standards in einem entgegenkommenden und respektvollen Arbeitsumfeld.
- Wir setzen auf Teamarbeit und kollektiven Erfolg.
- Wir fördern die Motivation durch die Selbstverwirklichung und Entwicklung jedes Individuums.
- Wir fördern die Eigeninitiative und gewähren das „Recht auf Irrtum“.

## #03

### DIE INNOVATION IST UNSER WACHSTUMSMOTOR

- Mut zu bahnbrechenden, wertschöpfenden Innovationen
- Lebenserleichterung der Anwender unserer Produkte durch einfache und praktische Weiterentwicklungen.
- Förderung des Ökodesigns für nachhaltigere Produkte.
- Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Belastung durch Fahrzeuge, die weniger Energie verbrauchen und neue Energien nutzen.

## #04

### WIR HABEN BESCHLOSSEN, UNSERE UMWELT ZU SCHÜTZEN UND UNSERE ZUKUNFT ZU PLANEN

- Senkung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unserer industriellen Aktivitäten.
- Vermeiden von Verschwendung und Reduzierung unserer Emissionen.
- Förderung der Wiederverwertung und des Recyclings unserer Produkte.
- Setzen von hohen Zielen im CSR-Bereich und regelmäßige Messung unserer Leistungen.



# CSR-Management

Unser erster „freiwilliger“ CSR-Bericht hatte zum Ziel, unsere Verpflichtungen und Ambitionen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu formalisieren und bekannt zu geben. Ein Jahr später ist das Ziel erreicht, viele unserer Stakeholder haben sich dieses Dokument zu eigen gemacht, das zu einem Standard bei der Steuerung und dem Aufbau von Unternehmenssystemen geworden ist. Unsere Mitarbeiter nutzen es vorrangig, um Projekte zu priorisieren und Investitionsentscheidungen zu bewerten.



**Nicolas Lehericey**  
QSE & CSR Leiter.

Unsere Ziele haben wir jedoch noch nicht erreicht. Die mittel- und langfristige Steuerung der CSR wurde mit Unvorhersehbarkeiten konfrontiert: COVID-Pandemie, Lieferunterbrechungen bei Komponenten, Kostenexplosionen und andere Krisen, die uns zwingen, ständig zu kämpfen und große Anstrengungen bei der Auslieferung unserer Fahrzeuge und beim Bedienen unserer Kunden zu unternehmen!

Glücklicherweise sind die Ziele der nachhaltigen Entwicklung in den Köpfen aller Menschen fest verankert. Die Teams sind in der Lage, sich trotz der Widrigkeiten des Alltags Tag für Tag erneut an die Arbeit zu machen, um die Roadmap zu erstellen, auszurichten und umzusetzen, um gemeinsam unsere ehrgeizigen Ziele zu erreichen.

Wir konnten uns auch auf einen neuen Pool von Investoren stützen, die sich sehr für die soziale Verantwortung der Unternehmen engagieren und die es

uns ermöglichten, Objektivität zu bewahren, indem sie die CSR-Fragen auf die höchste Ebene der Unternehmensführung der TRG-Gruppe brachten.

Dank dieser Stärken sind wir im Hinblick auf die Zukunft unseres Unternehmens zuversichtlich. Wir sind bereit, uns den künftigen großen Herausforderungen zu stellen, insbesondere der Anpassung unserer Industrie an den Klimawandel.

Scannen Sie den QR-Code



Verwenden Sie diesen QR-Code, um mehr über die Ziele der nachhaltigen Entwicklung zu erfahren.

## ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



# CSR-Erfahrungsberichte

Mit diesen Erfahrungsberichten unserer Vorstandsmitglieder möchten wir das CHEREAU CSR-Steuerungsteam vorstellen und aufzeigen, wie jeder die Bedeutung und die Rolle der CSR innerhalb des Unternehmens wahrnimmt.



» **Damien Destremau,**  
*Geschäftsführer*

Neben den klassischen Aspekte ist CSR ein hervorragendes Mittel, um das Führungsteam im Rahmen von gemeinsamen, positiven Projekte zusammenzuschweißen.



» **Nicolas Lehericey,**  
*QSE & CSR Leiter*

CSR verleiht dem Unternehmensmanagement neuen Schwung. Dieser Rahmen verleiht der Arbeit der Teams und der Führungskräfte einen Sinn und die Interessen des Unternehmens können nun mit nachhaltiger Entwicklung verknüpft werden. CSR ist keine Alternative für Unternehmen, sondern eine Selbstverständlichkeit!



» **Christophe Danton,**  
*Leiter Marketing und Kommunikation*

CSR ist zwar eine großartige Gelegenheit für positive Kommunikation, aber sie ist vor allem sinnstiftend und ermöglicht es jedem Einzelnen, sich durch seine Rolle im Unternehmen als Akteur am Aufbau einer besseren Welt zu beteiligen.



» **Bruno Etting,**  
*Leiter Produktentwicklung*

CSR verpflichtet uns, unseren Innovationsplan zu überprüfen und uns neue Ambitionen zu setzen. Wir müssen uns auf bahnbrechende Lösungen einstellen, die unsere Produkte noch langlebiger machen und unsere Umwelt schonen.



» **Albéric de Torcy,**  
*Leiter Verwaltung und Finanzen*

Unternehmen, die wie CHEREAU den CSR-Themen den ihnen gebührenden Platz einräumen, werden in Zukunft bevorzugt Zugang zu Finanzmitteln von Investmentfonds und Banken haben.



» **Jean-Yves Dubarry,**  
*Leiter Geschäftsentwicklung und Dienstleistungen*

Dank CSR berücksichtigen wir zunehmend den gesamten Lebenszyklus unserer Fahrzeuge in Bezug auf Recyclingfähigkeit und zweites Leben der Produkte.



» **Frédéric Levesque,**  
*Leiter der CHEREAU Services*

Dank CSR finden wir neue und originelle Lösungen: z. B. verwenden wird alte Karosserien, um sie in hochwertige, bestens isolierte und energieeffiziente Büros umzuwandeln. Dieser CSR-Fokus eröffnet uns neue Kreativitätsmöglichkeiten.



» **Frédéric Thiblet,**  
*Personalleiter*

Die Umsetzung unserer CSR-Maßnahmen wertet CHEREAU als Arbeitgeber auf und verbessert unsere Attraktivität. Sie legt uns eine gemeinsame Verpflichtung auf, gibt unseren Handlungen einen Sinn und bezieht alle unsere Mitarbeiter und Managementteams auf der Grundlage gemeinsamer Werte ein.



» **Éric Pflugbeil,**  
*Einkaufsleiter*

Die Steuerung der Beschaffung über CSR ist eine echte Herausforderung, aber auch eine großartige Gelegenheit, unsere Partner, die sich am stärksten für diesen Unternehmensprozess einsetzen, einzubeziehen und hervorzuheben.



» **Vincent Masse,**  
*Projektleiter*

In einem Unternehmen, in dem es von Ideen und Initiativen nur so wimmelt - und das ist auch gut so -, ist das CSR-Engagement zu einem der vorherrschenden Kriterien bei der Priorisierung unserer Projekte geworden; dies garantiert zukunftssträchtige Entscheidungen für das Unternehmen.



» **Benoit Vasseur,**  
*Industrieller Leiter*

CSR dient als Prisma, um über unsere künftigen industriellen Prozesse nachzudenken. Wenn unsere Produkte umweltfreundlich und mustergültig sein sollen, müssen wir als Produzenten es auch sein.



» **Xavier Wilkie,**  
*Kaufmännischer Leiter*

CSR ist ein nützliches Instrument für Verkaufsteams. Sie verpflichtet uns, immer innovativere und disruptive Lösungen anzubieten, um unsere Kunden bei der Dekarbonisierung zu unterstützen und ihnen Kosteneinsparungen zu ermöglichen.

# Ein atypisches Jahr voller Dilemmas und paradoxer Situationen

Der beispiellose Anstieg der Rohstoffkosten hat unsere Überzeugungen und unser Engagement tiefgreifend erschüttert.



▲ Verkehrsminister Jean-Baptiste Djebbari bei seinem Besuch an unserem Stand auf der Solutrans.

Im Januar 2021 sah alles gut aus. Unsere Auftragsbücher wiesen Exporterfolge auf, die uns in der Branche noch bekannter machten. Zu diesem Zeitpunkt bestand unser Hauptanliegen darin, unsere historischen französischen Kunden - und davon gibt es viele - zu schützen, um ihnen angemessene Lieferzeiten bieten zu können.

Jedoch kam es aufgrund von COVID-19 zu **Lieferschwierigkeiten und die Rohstoffkosten stiegen**. Der russisch-ukrainische Krieg Anfang 2022 hat diese Faktoren weiter erschwert. Unsere Teams für Einkauf, Logistik und Produktion leisteten großartige Arbeit, um die Herstellung der Fahrzeuge trotz dieser Schwierigkeiten fortzusetzen und sie in akzeptablen Zeiträumen auszuliefern. Wir **haben die Preiserhöhungen bei den neuen Bestellungen nach und nach weitergegeben** mit drei Erhöhungen im Laufe des Jahres für insgesamt +20%!

Bei diesen Steigerungsraten tauchte in unseren verschiedenen Steuerungsgremien sowie in der Geschäftsführung im Laufe der Monate immer wieder die Frage auf: **Können wir unsere Kunden noch lange schützen, indem wir Materialerhöhungen hinnehmen** und unsere Gewinnspannen für alle Bestellungen, die wir vor Monaten zu alten Preisbedingungen aufgenommen hatten, drastisch senken? Es ist offensichtlich, dass die Weitergabe dieser Erhöhungen auf den gesamten Auftragsbestand zwei unserer Kundenverpflichtungen hart treffen würde: „unsere Verpflichtungen einhalten“ und „vertrauensvolle Beziehungen pflegen“. Wir haben sie während des gesamten Jahres 2021 eingehalten, allerdings um den Preis von beträchtlichen finanziellen Auswirkungen. Im März 2022 wurde die Situation jedoch unhaltbar, sodass wir Neuverhandlungen mit unseren Kunden aufnehmen mussten.



## ERFAHRUNGSBERICHT



**Pierre Joly**,  
Regionaler  
Verkaufsleiter der  
Regionen Ile-de-France,  
Nord und Normandie

„Letztes Jahr habe ich mit 27 Jahren meinen Sektor übernommen, nachdem mein Vorgänger in den Ruhestand gegangen war. Es war nicht einfach, angesichts der steigenden Preise mit den Kunden zu verhandeln!

Einige sagten mir sogar: „Du bist teurer als dein früherer Kollege“. Dennoch war ich von ihrem herzlichen Empfang beeindruckt. Die Kunden waren froh, mich kennenzulernen, und das hat mir die Stärke der Marke CHEREAU vor Augen geführt.

Als Gegenleistung für ihr Vertrauen verlangen sie eine Top-Produktqualität.“





## Weitere Errungenschaften in 2021

### Solutrans: Gemeinsam bieten wir stets bessere Leistungen!



In diesem angespannten wirtschaftlichen Umfeld stellten wir natürlich unsere Teilnahme an Solutrans in Frage und überarbeiteten sie, um sie kostengünstiger zu gestalten. So entstand intern der Begriff „Slowlutrans“ mit der Herausforderung: mit weniger Mitteln das gleiche hervorragende Resultat zu erzielen. Das Ziel wurde mit einem schlichteren Stand erreicht, der jedoch mehr Raum für den Empfang von Gästen bot und gesellige Momente mit unseren Kunden und Lieferanten ermöglichte. Dort konnten wir alle unsere Lösungen für die Energiewende - die wir schnell erreichen möchten - im Kühltransport vorstellen.

### Werksbesuche.

2021 war ein Rekordjahr, was die Zahl der Werksbesuche angeht.

Wir begrüßten 81 Gruppen mit insgesamt 230 Besuchern.

Abgesehen davon, dass man erfährt, wie ein CHEREAU-Fahrzeug gebaut und warum es so lange halten wird (**97 % der Sattelaufleger mit FRC-Zulassung nach 12 Jahren stammen** nach Angaben von CEMAFROID von CHEREAU), werden bei diesen Besuchen durch Austausch mit allen Ansprechpartnern des Unternehmens Beziehungen geknüpft. Persönliche Treffen sind in unserer Branche sehr wichtig.



**Agathe Cacquevel,**  
Leiterin  
Kundenerfahrung

" Diese Werksbesuche - oder besser gesagt

Unternehmensbesuche - haben viele Facetten und werden wie unsere Produkte je nach Besucher maßgeschneidert vorbereitet: Kunden, Fahrschulen, Konstrukteure, Institutionen usw. Unsere Kunden lernen unsere Unternehmenskultur und das Produkt CHEREAU kennen und können sich mit uns austauschen. "



**Nicolas Brevet,**  
Leiter,  
Transportwesen Patent

Nochmal vielen Dank für den herzlichen Empfang,

wir haben uns sehr wohl gefühlt. Bei diesen Besuchen können wir die Sorgfalt würdigen, die dem Bau Ihrer Karosserien gewidmet wird. Jeder Geselle stellt gemäß den Unternehmenswerten von CHEREAU sein ganzes Können und sein Herz in den Dienst des Unternehmens."



## Gesagt, getan?

### Erreichen der Ziele im Jahre 2021

→ **Verbesserung der Kundenzufriedenheit:** 87 % im Jahre 2020, 86 % im Jahre 2021.

Obwohl wir die Kundenzufriedenheit nicht verbessert haben, ist es angesichts der Umstände bemerkenswert, sie auf diesem Niveau gehalten zu halten, was die guten Beziehungen mit unseren Kunden belegt.

→ **Verbesserung des Leistungsstandards:** diese Quote sinkt von 68 % auf 57 % im Jahr 2021. Ein Rückgang um 11

Punkte in einem wichtigen Bereich. Eine Enttäuschung, obwohl wir unser Bestes getan haben, um die Störungen der Abläufe aufgrund von Verzögerungen und fehlenden Komponenten auszugleichen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Teams für ihre ständigen Bemühungen und an unsere Kunden für ihre Geduld und ihr Vertrauen.

→ **Verbesserung unseres Net Promoteur Score:** der NPS stieg um 9 Punkte von 49 auf 58; ein sehr guter Wert und ein Beweis dafür, dass unsere Kunden all unsere Anstrengungen zu schätzen wussten.

### → Fortführung von Werksbesuchen:

während viele Messen wegen der Pandemie abgesagt wurden, führten wir vermehrt Werksbesichtigungen durch, um mit unseren Kunden und unseren Stakeholdern in Kontakt zu bleiben.

### Ziel 2022

Verbesserung unseres Leistungsstandards

# Wir geben jedem die Chance, sich für die Umwelt zu engagieren

Eine vielversprechende erste Ausgabe der CHEREAU-Umwelt-Challenge.



▲ Christopher und Hervé aus dem Gewinnerteam an ihrem Arbeitsplatz.

Am 21. Dezember kürte eine Jury, bestehend aus einer Vertreterin unseres Partners Biocoop, 2 Vertretern des Betriebsrats und 2 Mitgliedern der Geschäftsleitung, das Gewinnerteam der ersten CHEREAU-Umwelt-Challenge.

An dieser ersten Ausgabe beteiligten sich mehr als **50 Mitarbeiter an 25 Initiativen**, von denen 15 von der Jury ausgewählt wurden.

Herzlichen Glückwunsch an Pascaline Dumont, Hervé Ozenne und Christopher Léger für die Umsetzung ihres Projekts „Optimierung des Zuschnitts von Häuten auf Trennwänden im vorderen Bereich“, mit dem 3,8 Tonnen Hautabfälle pro Jahr, eine jährliche Einsparung von 91 Betriebsstunden für die Besäummaschine und Materialeinsparungen erzielt werden konnten.

Dieses Projekt gewann vor den Projekten „Mit dem Fahrrad zur Arbeit“, „Sammeln von Plastik- und Dosenrecycling“ und „Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von E-Mails“.

Die Teams erhielten von Biocoop gestiftete Präsentkörbe, und die Sieger jeder Kategorie hatten die Möglichkeit, eine geführte Naturwanderung in der Bucht von Mont Saint-Michel zu unternehmen. Anlässlich dieser Herausforderung entwickelte das Team QSE/CSR CHEREAU ein neues **Kommunikationsmittel mit dem Namen „Umwelt-Flash“**, um die verschiedenen Errungenschaften des Jahres vorzustellen.



## ERFAHRUNGSBERICHT



**Pascaline Dumont,**  
Arbeiterin in der  
Fertigung

„Abgesehen davon, dass wir die erste Ausgabe dieses Wettbewerbs gewonnen haben, sind wir froh, dass wir zur Abfallvermeidung beitragen können, denn die Umwelt ist für uns alle wichtig. Dieser Wettbewerb ist ein gutes Mittel, um alle Mitarbeiter für das Umweltengagement zu motivieren.“



▲ Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Räumlichkeiten für das Wohlbefinden der Mitarbeiter umgestaltet.

# Weitere Errungenschaften in 2021

## Aktion „Frauen in der Industrie“.

Wir sind seit langem davon überzeugt, dass eine gemischte Belegschaft für das Unternehmen bereichernd ist. Wir müssen jedoch feststellen, dass unsere industriellen Berufe den Frauen allzu oft unbekannt sind und sie nicht ansprechen. Aber **diejenigen, die den Schritt in das Unternehmen wagen, blühen hier auf.** Von der Produktionsmitarbeiterin über die Teamleiterin bis hin zur Managerin - CHEREAU kann ihnen viele Möglichkeiten bieten. Um diese Möglichkeiten bekannt zu machen, haben wir gemeinsam mit dem

Arbeitsamt in Avranches im Oktober 2021 die Aktion „Frauen in der Industrie“ organisiert. Am Vormittag kamen etwa 15 potenzielle Mitarbeiterinnen, um das Unternehmen und seine Berufe durch eine Präsentation im Saal, Erfahrungsberichte von Mitarbeiterinnen und eine Werksbesichtigung kennen zu lernen. **Zwar konnten dadurch zwei Personen eingestellt werden, aber** der Weg ist noch lang, angefangen bei der Feminisierung unseres Vorstands, der, wie Ihnen beim Lesen von Seite 7 dieses Berichts nicht entgangen sein wird, immer noch vollständig aus Männern besteht.



**Virginie Huc,**  
Beauftragte für  
Personalbeschaffung

„Wir waren 8 % im Jahr 2019 und 10 % im Jahr 2021. Der Anteil der Frauen steigt, auch in den Managerpositionen, mit einem Anteil von 10 %. Die Integration von Mitarbeiterinnen in die Teams, insbesondere in der Produktion, ist ein richtiger Erfolg, den wir weiter ausbauen müssen. Nach Meinung unserer Produktionsleiter tragen Frauen zu einer ruhigeren Teamatmosphäre sowie zu mehr Geselligkeit und Zusammenhalt bei, da man sich bei körperlich anstrengenden Aufgaben gegenseitig hilft. Sie tragen auch zu mehr Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt bei bestimmten Vorgängen bei.“



## Gesagt, getan?

### Erreichen der Ziele im Jahre 2021

→ **Verringerung der körperlichen Belastung an den Arbeitsplätzen:** der größte Fortschritt im Jahr 2021 ist die neue, vollständig digitale Metallverarbeitung 4.0, die die Leistung dieses Produktionssektors steigern und optimale Arbeitsbedingungen bieten wird. Diese neue Anlage stellt eine Investition von mehr als 3 Millionen Euro dar.

Zudem läuft das System der „Unfallverhütung“ weiterhin auf Hochtouren (79 im Jahr 2021) und trägt wesentlich zur Verbesserung des Arbeitsumfelds bei.

→ **Einführung des Programms „Nachhaltige Leistung“:** Im Rahmen dieses strukturierenden Projekts wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt: die Einrichtung von Rationalisierungswshops in Zielbereichen, die Schaffung der Stelle eines Leistungsbetreibers, eine Schulungskampagne für ca. zwanzig Personen im Lean Management, die Definition der zu implementierenden Verbesserungsbaustellen usw.

→ **Ein anerkanntes Schulungszentrum werden:** Wir sind bereits ein Qualiopi-zertifiziertes Ausbildungszentrum für den Bereich „Wartung und Reparatur von Fahrzeugen“ und unser Projekt, ein internes Schulungszentrum für die

anderen Berufe des Unternehmens zu werden, wird derzeit definiert. Wir werden dieses Ziel voraussichtlich bis 2024 erreichen.

→ **Entwicklung von Initiativen und Bewusstseinsbildung durch Vorschläge aus der Praxis:** Die in 2020 konzipierte Ideenbox ist noch nicht eingerichtet, aber es wurden zwei neue Aktionen durchgeführt: das Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten in der Produktion mithilfe des Tools „F2IR“ für „Fast Internal Issues Registration“, eine Anwendung, mit der Anomalien und Verbesserungen in Echtzeit und so nah wie möglich vor Ort gemeldet werden können. Die zweite Aktion war unsere Umwelt-Challenge.

### Ziel 2022

Erhöhung des Frauenanteils im Unternehmen.

# Sicherheitssystem gegen unbefugtes Abfahren Safeloading-C

Diese Innovation widmet sich der Sicherheit von Mitarbeitern an der Laderampe, die Fahrzeuge be- und entladen.



Safeloading-C wurde mit dem Innovationspreis Solutrans 2021 ausgezeichnet ▶

**Das Schreckgespenst jedes Lagerarbeiters ist die unerwartete Abfahrt des Fahrzeugs, das er gerade belädt.** Stellen Sie sich vor, Sie sitzen am Steuer eines Gabelstaplers mit einer Palette, die mehrere hundert Kilogramm wiegt. Sie fahren ins Fahrzeug, als dieses plötzlich ohne Vorwarnung die Rampe verlässt ... Wagen, Palette und Fahrer stürzen fast 1,2 Meter in die Tiefe ... Jedes Jahr ereignen sich Unfälle wie dieser mit zum Teil dramatischen Folgen.

Um solche Unfälle zu vermeiden, gibt es zahlreiche Lösungen, von verschiedenen Systemen zur physischen Blockierung der Räder bis hin zur „Beschlagnahmung“ der Schlüssel des Fahrers. All diese Systeme sind in Bezug auf den Betrieb, die Beschädigung von Fahrzeugen und Systemen selbst, den Fahrerkomfort sowie die **hohen Kosten einiger Lösungen, die Straßenarbeiten erfordern, problematisch.**

In enger Zusammenarbeit mit STEF (für den Testteil), das besonders betroffen ist, weil seine Mitarbeiter die Fahrzeuge an seinen Standorten be- und

entladen, testeten wir eine patentierte CHEREAU-Lösung, die mit Unterstützung von Partnerlieferanten entwickelt wurde. Konkret handelt es sich um ein **vollautomatisches System, das die Bremsen des Sattelauflegers oder des Trägerfahrzeugs blockiert, sobald die Tür der Laderampe geöffnet wird.**

Nachdem wir den STEF-Standort in Quimper mit ihm ausgerüstet (an den Rampen installierte Boxen und mit Safeloading-C ausgestattete Fahrzeuge) und mehrere Monate lang erfolgreiche Tests durchgeführt haben, werden wir diese Lösung nun weitflächig einführen. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Renten-, Gesundheits- und Arbeitsschutzversicherung (CARSAT) und höchstwahrscheinlich auch in Partnerschaft mit anderen Aufbauherstellern. Ein Pilotprojekt für die Kältetechnik-Lieferkette in Frankreich wird derzeit geprüft. Es handelt sich um eine Sicherheitsausrüstung, die wir überall installieren möchten, und daher **müssen wir unsere Innovation mit allen teilen!**



## ERFAHRUNGSBERICHT



**Laurence Quéré,**  
Leiterin des Standorts Quimper, STEF

„Die Sicherheit steht für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an erster Stelle.

An unserem Standort empfangen und versenden wir Waren mit etwa 120 Ein- und Ausgängen pro Tag, die mit Risiken verbunden sind. Wir haben bereits einige Beinahe-Unfälle gehabt. Die Zusammenarbeit mit CHEREAU und CARSAT ermöglicht es uns, eine neue, einfach umzusetzende Lösung im laufenden Betrieb zu testen.

Die CHEREAU-Teams vor Ort waren offen für unsere Belange.

Nach achtmonatigen Tests erwies sich die Lösung als effizient und die tägliche Nutzung ist für unsere Mitarbeiter vorteilhaft, da sie die Fahrzeuge nun in aller Ruhe be- und entladen können.

Ich möchte allen Teams von STEF Quimper für ihren Einsatz bei diesem erfolgreichen Projekt danken, das vom Grundsatz „Sicherheit steht an erster Stelle“ geleitet wird.“

Scannen Sie den QR-Code



Verwenden Sie diesen QR-Code, um Safeloading-C in einem Video zu entdecken.

# Weitere Errungenschaften in 2021



## Data as a Service: Das vernetzte Fahrzeug im Mittelpunkt des Kundenbetriebs.

Seit vielen Jahren stehen Fahrzeugdaten im Mittelpunkt der Organisation und des Betriebs unserer Kunden, vornehmlich bezüglich der Kälte, die über die gesamte Logistikkette hinweg überwacht werden muss. Die Daten werden auch dazu verwendet, Werkstattarbeiten zu antizipieren, Touren zu optimieren, das Risiko von Reifenpannen besser zu beherrschen und den Kraftstoffverbrauch des Lkw-Zuges zu verbessern. So ist die **bevorstehende obligatorische Einführung des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) bei neuen Sattelauflegern eine Gelegenheit, alle CHEREAU-Sattelaufleger zu vernetzen**, was sich für den Kunden in einer fast sofortigen Investitionsrendite niederschlägt. In der Tat schätzen die Reifenhersteller den Mehrverbrauch aufgrund eines falschen Reifendrucks auf bis zu 4 %. Basierend auf der durchschnittlichen

Kilometerleistung und den Daten des Comité National Routier (CNR, Nationaler Straßenverkehrsausschuss) belaufen sich die Einsparungen, wenn die Reifen immer den richtigen Druck haben, auf fast 2.000 Euro und 3 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr und Fahrzeug.

Bemerkenswert und ziemlich disruptiv auf dem Markt ist, dass wir unseren Kunden kein Telematiksystem aufzwingen werden; und das aus gutem Grund, denn sie sind in der Regel bereits alle damit ausgestattet. Wir werden eine offene **Datenplattform anbieten, auf der die Telematiker die fahrzeugbezogenen Informationen** der Kunden abrufen und sie ihnen in ihrem gewohnten Format, angereichert mit zusätzlichen Daten, wiedergeben.

Im Zentrum des Betriebs steht ja nicht nur der Betreiber, sondern auch der Fahrer. Zur Ergänzung des Angebots wird es eine App zur Kontrolle und Steuerung des Sattelanhängers geben, die neue Funktionen umfasst und mehr Sicherheit bietet.



**Sébastien Lemoine,**  
Gründer und Leiter,  
visible.digital

„Wir arbeiten mit CHEREAU

zusammen, mit dem wir viele Werte teilen. Auch bei uns dreht sich alles um unsere Kunden und auch wir sind der Überzeugung, dass Innovation den Kunden und der Umwelt zugute kommen müssen. Der Ansatz „Data as a Service“ von CHEREAU hat uns mit seinem pragmatischen und zugleich disruptiven Vorgehen überzeugt. Wer könnte besser als der Hersteller alle Fahrzeugdaten sammeln und dem Kunden zur Verfügung stellen, und zwar nicht durch ein proprietäres System, wie es überall der Fall ist, sondern durch ein offenes System, das Telematikbetreiber leicht nutzen können. Diese Daten werden es ermöglichen, die Überwachung und Aktivität der Geräte zu optimieren, den Kraftstoffverbrauch zu begrenzen usw. Kurz gesagt wird die Einhaltung der CSR-Verpflichtungen unserer gemeinsamen Kunden gefördert.“



## Gesagt, getan?

### Erreichen der Ziele im Jahre 2021

→ **Unseren Kunden Energieeffizienz-Zertifikate (EEC) anbieten** während dieser neue Service für einige Kühlaggregate der neuesten Generation bereits in Betrieb ist, arbeiten wir noch mit unserem Partner Co2 Service zusammen, um aerodynamische Systeme zur Senkung des Verbrauchs von Sattelzugmaschinen und hochisolierte Karosserien (VIP) zur Senkung des Energiebedarfs von Kühlaggregaten in das nationale EEC-Programm aufnehmen zu lassen.

→ **Die Basis der an der Innovation Mitwirkenden verbreiten:** Die wirkliche Neuerung in diesem Bereich ist - in Erwartung der Einführung der „Ideenbox“ für die Mitarbeiter - eine breitere und tiefere Einbindung externer Partner, insbesondere von Experten aus dem Kundengeschäft, in unseren Innovationsprozess. So arbeiten wir an unserem künftigen vernetzten Sattelaufleger mit visible.digital zusammen, wie auf der Solutrans bereits bekannt gegeben wurde.

→ **Standardisierung von kundenspezifischen Optionen:** Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. Eine Woche lang prüfte unser

Verkaufsteam die Liste der 5.000 verfügbaren Off-Codes (maßgeschneiderte Lösungen) und priorisierte diejenigen, die als künftige Optionen für den CHEREAU-Tarif gefördert werden sollten. Dieses Projekt wird in 2022 fortgesetzt.

→ **Überarbeitung unserer Fertigungsprozesse zur Anpassung an saubere Technologien:** Angesichts der beschleunigten Einführung von Fahrzeugen mit „neuen Energien“ haben wir beschlossen, ein neues Gebäude für die Herstellung von Prototypen dieser Fahrzeuge (Elektro- und Wasserstofffahrzeuge) zu errichten. Es wird bis Ende 2022 betriebsbereit sein.

### Ziel 2022

Konkretisierung unseres Projekts für ein Gebäude zur Fertigung von Fahrzeugen mit neuen Energien.

# Besser schützen, verantwortungsvoll konsumieren

## Ein doppelter Ansatz für umweltfreundlichere Kühlfahrzeuge.

Die wissenschaftliche Realität zwingt uns, auf die beschleunigte globale Erwärmung und ihre Auswirkungen auf das Leben auf der Erde zu reagieren. Unser Anliegen ist es nicht, über dieses Thema zu polemisieren, sondern konkrete Lösungen anzubieten, um zu einer besseren Welt beizutragen. Auf der Solutrans 2021 lautete der Slogan für unseren Stand: Gemeinsam bieten wir stets bessere Leistungen. Wir hätten auch schreiben können: „Gemeinsam werden wir immer besser“, denn darum geht es im Grunde genommen.

Dieses „besser“ bezieht sich auf zwei Fortschrittsschwerpunkte: **besser sparen, indem wir die für den Betrieb unserer Fahrzeuge benötigte Energie begrenzen, und besser verbrauchen, indem wir vom „All-Diesel“-Prinzip** wegkommen und zu umweltfreundlicheren Energien übergehen. Nebenbei bemerkt: Unsere jüngsten Innovationen sind eng mit unserem Umweltengagement verknüpft.

Wir müssen und werden so schnell wie möglich auf die allgemeine Einführung der Vakuumdämmung hinarbeiten, indem wir unseren patentierten Prozess auf der Grundlage der VIP-Technologie (Vacuum insulated Panel) einsetzen, die den Energiebedarf für die Kälteerzeugung und den damit verbundenen Ausstoß von Treibhausgasen um bis zu 25 % reduziert. In Verbindung mit der neuesten Generation von Kühlaggregaten dürfte sich der **Verbrauch im Vergleich**

zu den 2020 ausgelieferten Geräten halbieren, d. h. auf durchschnittlich 1,25 bis 1,5 Liter pro Stunde im Vergleich zu 2,5 bis 3 Liter pro Stunde sinken (jeweils bei Frisch- und Tiefkühlkost) laut CNR. Zusätzlich dürfte die weitverbreitete Einführung von Vecto, das die Auswirkungen der Aerodynamik des Sattelauflegers berücksichtigt, den Einsatz von aerodynamischen Systemen fördern und somit den Verbrauch der Zugmaschine laut unseren Langstreckentests im Jahr 2020 um bis zu 2 l pro 100 km senken.

Zudem wird die weitverbreitete Ausstattung mit TPMS (Tyre Pressure Monitoring System, Reifendrucküberwachungssystem) und seine Vernetzbarkeit sicherstellen, dass Reifendruckfehler vom Fahrer berücksichtigt werden, **und den Verbrauch der Zugmaschine und damit die Emissionen um etwa 4 % optimieren.**

Jetzt müssen wir nur noch unser Angebot an Fahrzeugen mit neuen Energien fertigstellen, um von Diesel- auf Elektrofahrzeuge umzusteigen. Nach dem wasserstoff-betriebenen Sattelaufleger testen wir neue batteriebetriebene Versionen, die über das Stromnetz und/oder den achsmontierten Generator und/oder Solarpaneele versorgt werden. Derzeit qualifizieren wir jede Konfiguration für die verschiedenen Berufe und Nutzungsarten unserer Kunden. Im Jahr 2022 sollten die Tests abgeschlossen sein und die ersten Ergebnisse zur Verfügung stehen.



## ERFAHRUNGSBERICHT



**Yannig Renault,**  
Technischer Leiter,  
Delanchy Transports

„CHEREAU ermöglicht uns das Testen neuer Technologien, um uns mit technisch ausgereiften und zuverlässigen Fahrzeugen auf die Zukunft vorzubereiten. Der Sattelaufleger, der „neuen Energien“ nutzt, zeigt die Relevanz des achsmontierten Generators auf und wirkt sich dank aerodynamischer Zubehörteile nicht nachteilig auf den Verbrauch aus.“

Scannen Sie den QR-Code



Nutzen Sie diesen QR-Code, um die VIP-Dämmung von CHEREAU Performance zu entdecken

# Weitere Errungenschaften in 2021



## Abfallreduzierung: 8%ige Reduzierung /Jahr

Dank unserer Methode (für Kenner MFCA genannt) und der Bemühungen der einzelnen Mitarbeiter, die durch unser CSR-Animationsprogramm und unsere Umweltchallenge (siehe Kapitel Mitarbeiterüberzeugung) unterstützt werden, konnten wir **das Abfallgewicht pro produziertem Fahrzeug** von 918 kg auf 830 kg **senken**. Von diesem Abfall sind etwa 40 % verwertbar (Holz, Metalle, Pappe, Kunststoffe) und der Rest ist der Endmüll, der leider entsorgt werden muss.

Diese sinken von 535 auf 488 kg pro Fahrzeug. Natürlich werden wir es

nicht dabei belassen, denn unsere Ansicht nach ist das immer noch zu viel. Die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter wird mit unserem Partner Les Champs Jouault fortgesetzt, der uns auf seiner Mülldeponie empfängt, damit wir die **Auswirkungen von Endmüll mit eigenen Augen sehen**. 76 Mitarbeiter konnten den Standort bereits besichtigen, und alle neuen Teamleiter, die das erste Managementglied für unsere Produktionsteams sind, tun dies von nun an im Rahmen ihres Integrationskurses. Diese erste Sensibilisierung ist unerlässlich, damit wir effizient handeln können.



## ERFAHRUNGSBERICHTE



**Séverine Udo,**  
Verantwortlich für  
Umwelt und chemische  
Risiken

" Manchmal begleite ich

Mitarbeitergruppen bei der Besichtigung der Mülldeponie. Was mich jedes Mal aufs Neue erstaunt, ist die Größe der riesigen Grube (genannt Alveole), die den Abfall aufnimmt, und die Schnelligkeit, mit der sie zwischen den Besuchen aufgefüllt wird. Die Vermeidung von Endmüll muss höchste Priorität haben."



**Alicia Dauleux,**  
Ingenieurin  
Logistikmethoden

Als ich die riesigen Abfallmengen und den langsamen Zersetzungsprozess entdeckt habe, ist mir bewusst geworden, wie viel Abfall sowohl in meinem Berufs- als auch in meinem Privatleben erzeugt wird. Dadurch erhalten Projekte wie die Einführung von Mehrwegverpackungen, die zur Reduzierung dieser Mengen beitragen, eine größere Bedeutung."



## Gesagt, getan?

### Erreichen der Ziele im Jahre 2021

**Entwicklung von Projekten zur Abfallreduzierung:** die Erreichung einer 8%igen Reduzierung in diesem Jahr ist sehr ermutigend (siehe Artikel oben).

→ **Identifizierung neuer Wertschöpfungsquellen unserer Produkte:** Wir haben neue Möglichkeiten gefunden, um mehr Holz aus der Produktion zu recyceln. Für die Büros unserer neuen Metallverarbeitung 4.0 haben wir zwei alte Karosserien

wiederverwendet, die zu Büros umgebaut wurden. Auch unser Fotostudio für den Ersatzteilkatalog wurde aus einer alten Karosserie gefertigt.

→ **Industrialisierung der Wasserstoff (H2)-Reihe:** Das Stadium der Industrialisierung ist noch nicht erreicht und wir sind hinter unserem Plan im Jahre 2019 zurückgeblieben. Wir haben jedoch unsere Produktentwicklung mit einer neuen Version des H2-Kastens fortgesetzt, der auf der Solutrans vorgestellt wurde. Zwei neue Sattelaufleger

werden bis Ende 2022 im Kundenbetrieb sein.

→ **Veröffentlichung des ersten CSR-Berichts:** Er wurde abgeschlossen und wir danken Ihnen für die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem ersten, originellen und pragmatischen Bericht, der ausführlich beschreibt, wer wir sind und was wir tun wollen.

Scannen Sie den QR-Code



### Ziel 2022

Identifizierung neuer Wertschöpfungsquellen unserer Produkte  
Starten eines Programms zur Lebenszyklusanalyse unserer Produkte.

Verwenden Sie diesen QR-Code, um CHEREAU Hydrogen Power H2 zu entdecken.

# Erfassung von Indikatoren

Bereich	Indikatoren	Ergebnisse
UMW	Energieverbrauch nach Volumen in MWh / Fahrzeug	6,62 MWh/Fahrz.
UMW	Jährliche Entwicklung des Gas- + Stromverbrauchs im gesamten Produktionsvolumen	+5,75 %
UMW	THG-Emissionen aus Scope 1 und 2 TeqCO2	3836 TeqCO2
UMW	VOC-Emissionen	354 Tonnen
UMW	Gesamtmenge des verbrauchten Wassers in Liter / Fahrzeug	4221 L
UMW	Gesamtgewicht des Abfalls	3055 Tonnen
UMW	Anteil der verwerteten Abfälle	43 %
UMW	Anzahl der im Jahr produzierten Fahrzeuge mit alternativen Energien:	52
SOZ	Belegschaft nach Vertragstyp (befristet / unbefristet)	108 / 832
SOZ	Anteil von Männern / Frauen im Unternehmen	90 % / 10 %
SOZ	Anzahl der Auszubildenden	32
SOZ	Anzahl der Beförderungen	38
SOZ	Anzahl der unterzeichneten Vereinbarungen	5
SOZ	Ausbildungsbeitrag in Euro	250 000 €
SOZ	Anzahl der in Sicherheit geschulten Mitarbeiter	603
SOZ	TF2 (Anzahl der Unfälle mit und ohne Ausfallzeit pro 1 Million Arbeitsstunden)	47
GOV	Einstufung von CHEREAU als Arbeitgeber in seinem geografischen Gebiet	2
GOV	Anteil der Einkäufe bei regionalen Herstellern (Grand Ouest)	18 %
GOV	Anteil der Einkäufe bei inländischen Herstellern	48 %
GOV	Investitionen über 3 Jahre	15 106 471 €
GOV	Gesamtwert der lokalen Steuerbeiträge (in der Region)	1 009 000 €

UMW: Umwelt  
SOZ: Sozial  
GOV: Governance



# Unsere Ambitionen

Bereich	Ambitionen	Ziele 2022
UMW	Entwicklung von Fahrzeugen mit sauberer Energie	75
UMW	Erhöhung der Anzahl der Fahrzeuge, die mit verstärkter VIP-Dämmung ausgestattet sind	15
UMW	Identifizierung neuer Wertschöpfungsquellen unserer Produkte (Anzahl der wiederverwendeten Fahrzeuge)	3
UMW	Erhöhung der wiederverwerteten Abfallmengen aus unseren Herstellungsprozessen	45 %
UMW	Reduzierung unserer Emissionen in Scope 1 & 2 TeqCO2	< 3.836 TeqCO2
UMW	Reduzierung unseres Verbrauchs von fossilen Brennstoffen (Gas & Heizöl / Diesel)	< 15.848 MWh
SOZ	Erhöhung des Frauenanteils im Unternehmen	> 10 %
SOZ	Anteil der weiblichen Manager versus Anteil der weiblichen Mitarbeiter im Unternehmen	> 10 %
SOZ	Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Mitarbeiterzufriedenheit)	> 74 %
SOZ	Weiterentwicklung der Berufsausbildung	> 32
SOZ	Förderung der Verbesserungsideen durch unsere Mitarbeiter (Anzahl der Verbesserungsideen/Mitarbeiter)	1
SOZ	Förderung der Verbesserungsideen durch unsere Mitarbeiter (Gesamtanzahl der Verbesserungsideen)	300
SOZ	Reduzierung der Risiken (Anzahl der jährlichen Unfallverhütungskampagnen)	120
SOZ	Reduzierung der Mitarbeiterfluktuation, um Wohlbefinden und ein gutes soziales Klima zu gewährleisten	< 4 %
SOZ	Reduzierung der Anzahl von Unfällen (TF2)	< 43
SOZ	Reduzierung des Schweregrads der Unfälle	≤ 1
GOV	Verbesserung der Kundenzufriedenheit	> 87 %
GOV	Verbesserung des Leistungsstandards	70 %
GOV	Verbesserung unseres Net Promoter Score (NPS)	> 58
GOV	Fortsetzung der Werksbesuche	> 52
GOV	Die Anzahl der Einzelumschläge entwickeln	Minimum 3
GOV	Entwicklung der Anzahl der in Zusammenarbeit entwickelten Patente	Minimum 1

# CSR

## wichtiges Material für unsere Aktionäre

#01



„ESG-Herausforderungen sind ein zentraler Bestandteil der Investitionsstrategie von Amundi Private Equity Funds. CHEREAU ist ein Unternehmen, das unsere Sicht auf diese Herausforderungen teilt und sich mit Überzeugung für den ökologischen Wandel und die Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen einsetzt. Dieser Bericht belegt das tiefgehende Engagement der Geschäftsleitung von CHEREAU und beschreibt zudem die konkreten Ziele und Maßnahmen im Unternehmen.“

#05



„Branchenführende Unternehmen wie CHEREAU zeigen, dass die Energiewende unabhängig von der Art der Geschäftstätigkeit möglich ist, solange sie mit einem starken Willen zur Entwicklung und zum Angebot innovativer Lösungen einhergeht. Dieser Wille spiegelt sich in CHEREAUs globaler CSR-Politik wider: Sie engagiert sich für eine bessere Zukunft und ist ein Beispiel für andere. Die Beteiligung am Kapital von CHEREAU ermöglicht es der Caisse d'Épargne Normandie, einer Genossenschaftsbank, die zu 100 % aus der Normandie stammt, das BCORP-Label trägt und sich in ihrer Region engagiert, das Unternehmen bei diesem gesellschaftlichen Prozess zu unterstützen.“

#02



**NORMANDIE BPI FRANCE**

„Trotz eines unsicheren Umfelds verfolgt die Gruppe aktiv ihre CSR-Verpflichtungen im Rahmen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Das ist die beste Strategie für ihre langfristige Entwicklung.“

#06



„Normandie Participations ist besonders darauf bedacht, Unternehmen zu unterstützen, die sich für ESG-Kriterien einsetzen wollen. Wir vertreten eine Vision mit positiven Auswirkungen unserer Investitionen auf die Unternehmen, die Gesellschaft und die Umwelt. Es handelt sich um einen durchdachten und langfristigen Ansatz, der sich auf die Entscheidungen und das Verhalten im Unternehmen auswirkt. In einem komplexen, wettbewerbsorientierten und unsicheren globalen Umfeld ist CSR zu einem grundlegenden Kriterium geworden, um das Engagement eines Unternehmens für ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Wachstum aufzuzeigen. Als Regionalfonds achten wir ganz besonders auf diese Aspekte. The Reeper Group (TRG) hat CSR als zentrales Element ihrer Wachstumsstrategie etabliert.“

#03



„Die CHEREAU-Gruppe ist bestrebt, einen CSR-Ansatz zu entwickeln, der mit unserer Sicht der Rolle des Unternehmens in seiner gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und menschlichen Dimension vereinbar ist. Wir schätzen vor allem den Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung und der ständigen Innovation, der in den Dienst der Nutzer und der Bekämpfung des Klimawandels gestellt wird.“

#07



„CSR bietet jedem Unternehmen die Gelegenheit, sich die Frage nach seinen positiven und negativen Auswirkungen auf sein Ökosystem (interne und externe Stakeholder, Umwelt usw.) zu stellen und Maßnahmen zu ergreifen, um seine negativen Auswirkungen zu verringern und seine positiven Auswirkungen zu maximieren. Die TRG-Gruppe gehört zu den Unternehmen, die sich voll und ganz für diesen Ansatz einsetzen, insbesondere durch mehrere Projekte zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Belastung der gefertigten Fahrzeuge. Sodero Gestion als regionaler Investor im Westen Frankreichs freut sich, den Konzern bei seinen Bemühungen in diesem Bereich zu unterstützen.“

#04



„Das Unternehmen CHEREAU ist Marktführer und hat stets auf Innovation gesetzt, um sich weiterzuentwickeln und zu wachsen. Dank dieser Tatsache lebt es seinen Sektor im Hinblick auf energiesparende Technologien, indem es bei der Entwicklung von Wasserstoff eine Vorreiterrolle einnimmt. Dies zeigt sich auch in seinen Überlegungen zur Motivation von Teams, zur Einstellung und Bindung von Talenten und zu seiner Aufwertung als Arbeitgeber zum Nutzen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als langfristiger Aktionär achtet UNEXO auf all diese Maßnahmen. Wir werden ihrem CEO, Damien DESTREMAU, und dem Management in den kommenden Jahren zur Seite stehen, um sie bei ihrem CSR-Ansatz zu unterstützen.“

#08



„Seit seiner Gründung geht NCI in seiner Tätigkeit über die bloße Finanzierung regionaler Unternehmen hinaus. Die Unternehmen, die NCI betreut, sind zentrale Stakeholder in NCIs Geschäft und werden von ihr gründlich geprüft. Die Analyse von Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken ermöglicht es, den Reifegrad eines Führungsteams zu messen und einen spezifischen Unterstützungsbedarf zu antizipieren. Zudem beteiligt sich NCI an den gemeinsamen Bemühungen, diese Themen in der Private-Equity-Branche über die gesetzlichen Anforderungen hinaus zu fördern.“

#09



„Dank unserer historischen Präsenz in den Regionen können wir mit Überzeugung unseren Willen bekräftigen, die Entscheidungszentren in unseren Gebieten zu verankern, wo sich oft auch die Produktionszentren befinden. Die Schaffung von Wohlstand erzeugt den Erhalt und die Schaffung von dauerhaften und qualifizierten Arbeitsplätzen unter sozial gerechten Bedingungen. Getreu seinen langjährigen Werten fördert Picardie Investissement nachhaltiges, faires und gemeinsames Wachstum, indem es die Voraussetzungen für positive Auswirkungen auf die begleiteten Unternehmen und die Region schafft. Alle neuen Unternehmen, die von Picardie Investissement betreut werden, verpflichten sich zu einem Fortschrittsprozess, damit sie ihre Aktivitäten unter Bedingungen ausüben, die das wirtschaftliche Interesse und die soziale Verantwortung des Unternehmens miteinander in Einklang bringen.“

# Gemeinsam dekarbonisieren wir den temperaturgeführten Transport.



▲ Träger mit hochisoliertem VIP-Aufbau und Huckepack-Sattelaufleger für Schiene und Straße.

## In Frankreich stoßen 30.900 Kühlaufleger mit Dieselmotoren allein durch die Kälteerzeugung jedes Jahr 500.000 Tonnen CO<sub>2</sub> aus.

Diese Zahlen werden verzehnfacht, wenn ganz Europa berücksichtigt wird. Seit 2016 testen wir mit ROAD, dem weltweit ersten Prototypen eines wasserstoffbetriebenen Kühlauflegers, zahlreiche Lösungen, um den temperaturgeführten Transport umweltfreundlicher zu gestalten: Ersatz von Diesel durch Wasserstoff, Vakuumdämmung, die eine Energieeinsparung von bis zu 25 % ermöglicht, aerodynamische Anbauten, die 2 l/100 km für die Zugmaschine einsparen, Gewichtsreduzierung zur Erhöhung der Nutzlast usw. Parallel dazu haben wir auch eine **batterieelektrische Version mit energierückgewinnender Achse und Solarpaneelen** für die Kälteerzeugung geprüft und bereiten die elektronische Überwachung des Reifendrucks vor.

Alle diese Technologien stehen kurz vor der Industrialisierung und werden eine umweltfreundliche Kühlkette ermöglichen, die durch einen geringeren Energieverbrauch besser geschützt werden kann.

Das alles **erfordert große Investitionen, sowohl für uns als Hersteller als auch für unsere Kunden, die Transportunternehmen.**

Während der Staat und die EU Experimente im Zusammenhang mit wasserstoffbetriebenen Kühlauflegern durch Projektaufrufe recht gut unterstützen, werden im Bereich „batterieelektrischer Antrieb“ sämtliche Fördermittel auf Zugmaschinen und Trägerfahrzeuge ausgerichtet (mit 150.000 Euro bzw. 100.000 Euro Förderung pro Fahrzeug).

**Die gesamte Branche sollte kräftig unterstützt werden, damit sie die neuen Generationen von elektrisch betriebenen Kühlanhängern testen, validieren und dann produzieren und betreiben kann.**

Auf der Messe Solutrans 2021 hatten wir das Vergnügen, den Verkehrsminister Jean-Baptiste Djebbari an unserem Stand begrüßen zu dürfen. Er hörte uns aufmerksam zu, als wir ihn um Hilfe bei der Einrichtung eines Vorführcentrums baten, um die neuen Geräte testen zu lassen; leider kam trotz eines späteren Termins mit einem seiner Berater noch nichts zustande.

Was unsere Anträge auf EEC (Energieeffizienz-Zertifikate) für „Aerodynamiksysteme“ und für die Dämmung der neuen Generation oder die Zulassung von Achsen mit

Energierückgewinnung betrifft, so dauern auch hier die Dinge viel zu lange. Wir sind bereit, noch enger mit den Behörden zusammenzuarbeiten, um diese Entwicklungen gemeinsam zu beschleunigen.

Die 25,25 m langen Lastzüge, die eine echte Lösung für den Fahrermangel darstellen, dürfen in Frankreich immer noch nicht getestet werden... Umweltzonen schießen aus dem Boden und in vielen Innenstädten sind LKWs nicht willkommen. Wir müssen in den verschiedenen Instanzen, in denen wir aktiv sind (Transfrigoroute, Fédération Française de la Carrosserie, METI usw.), mehr miteinander reden, um gemeinsam über Entscheidungsfindungen nachzudenken.

Anhand dieser wenigen Beispiele möchte ich daher **die Behörden positiv herausfordern: „Unsere Kühlkettensbranche braucht Ihre Unterstützung.“ Wir sind engagiert**, wir haben das Know-how, helfen Sie uns und erleichtern Sie uns eine freiwillige und pragmatische Energiewende; sie kann Wirklichkeit werden.

**Damien Destremau,**

Geschäftsführer  
THE REEFER GROUP und CHEREAU.

## CHEREAU, ein engagiertes Unternehmen

Dieser zweite Teil unseres Berichts zur sozialen Verantwortung des Unternehmens ist die Fortsetzung des ersten Berichts, der im Juni 2021 erschienen ist.

Er wird **Ihnen einen Einblick in unsere gemeinsamen Erfolge und Errungenschaften geben, aber auch in unsere Schwierigkeiten, bestimmte Projekte zu verwirklichen**, da das Jahr 2021 nicht einfach war.

Wir möchten nicht unsere letztjährige Rückseite paraphrasieren, aber wir möchten dennoch daran erinnern, wie sehr wir über unseren Unternehmenszweck, unsere Überzeugungen und unser Engagement hinaus einen zutiefst integrativen Ansatz in Bezug auf unsere Umwelt im weitesten Sinne des Wortes verfolgen.

Wir verwenden nämlich sehr viel Zeit darauf, unsere Rolle als beruflicher, wirtschaftlicher und sozialer Akteur bei zahlreichen Instanzen, Verbänden oder Clubs zu erfüllen.

Wir sind davon überzeugt, dass **Unternehmen beim Aufbau einer besseren Welt eine Schlüsselrolle spielen, da sie Frauen und Männer Impulse geben** und zum Handeln motivieren. Wenn CHEREAU die Entscheidung trifft, „die Umwelt zu schützen und sich auf die Zukunft vorzubereiten“, werden 1000 Menschen in diese Vorbereitung einbezogen. Denn unserer Ansicht nach ist ein Unternehmen ein wichtiger und mächtiger gesellschaftlicher Akteur, der zum Wohle aller handeln muss.



Fédération Française de Carrosserie  
Industrie et Services



INNOVATION DRIVES YOU FORWARD

JEAN CHEREAU SAS

ZI le domaine - Ducey - BP 700 - F-50307 AVRANCHES Cedex

contact@chereau.com / www.chereau.com